

Eine Chance für Ponys und Schminkhocker

BRING- UND HOLTAG / Am Gratismarkt in Nunningen wechselten viele gut erhaltene Objekte den Besitzer. Neben Haushaltartikeln fanden sich auch zahlreiche Kuriositäten. Und hinter jedem Gegenstand verbirgt sich eine Geschichte.

NUNNINGEN. Auf dem Tisch inmitten von Spielzeug liegt ein kleines gestricktes Pony. Es sieht aus, als hätte jemand es einmal sehr lieb gehabt und bei jeder Gelegenheit geknuddelt. Zu jedem Objekt, das am Bring- und Holtag am Samstag ausgestellt wurde, könnte man sich einige Geschichten

überlegen: Die Sachen strahlen Vergangenheit aus.

Vor der Primarschule in Nunningen tummeln sich Kinder und Erwachsene. Die Meisten kennen sich. Vor allem die Kinder geniessen sichtlich das Angebot: Vor dem Spielzeug-Tisch ist die Versammlung am Gröss-

ten. Es fallen Sätze wie «Dörf ich das ha?» und «Das will ich.». Zwei kleine Mädchen haben drei Coop-Tüten mit Sachen vollgestopft. Das meiste ist Spielzeug, doch auch ein Aschenbecher aus Glas blitzt heraus. «Das ist für unseren Vater», erklärt die Ältere.

Ausser Spielzeug bringen die Menschen auch gut erhaltene Haushaltartikel mit. Geschirr, Pfannen und Bücher sind in grosser Anzahl vorhanden. Das kurioseste Objekt ist ein Schminkhocker aus den 50er-Jahren, dessen pinker Sitz wie eine zerzauste Perücke aussieht. Für so ein Objekt müsste man in einem trendigen Secondhand-Geschäft viel Geld zahlen.

Auf die Frage, ob die Trennung vom Besitz den Menschen schwer falle, antwortet Hans Göller von der Umweltkommission Nunningen, welche den Gratismarkt organisiert: «Klar, oft können die Leute die Sachen wegen Platzmangels nicht behalten. Einige bringen Besitztümer verstorbener Verwandten.» Benno Luginbühl aus Himmelried findet die Idee der Veranstaltung toll: «Bevor man die Sachen wegschmeisst, soll man sie lieber weitergeben.» Er ist auf der Suche nach alten Büchern über Motorräder und Autos – seine grosse Leidenschaft.

Am diesjährigen Bring- und Holtag

nehmen die Gemeinden Meltingen, Nunningen und Zullwil teil. In Breitenbach findet parallel auch ein solcher Gratismarkt statt, doch sei dieser «viel zu überrannt», wie ein Besucher in Nunningen erzählt.

Mit Gefühl die Sachen an den Mann bringen

Göller ist ein grosses Verkaufstalent. Gekonnt preist er die Objekte an, damit sie ein neues Zuhause finden. Eine junge Frau weiss nicht so recht, ob sie den Balkontisch mitnehmen soll. Da kommt ihr Göller zu Hilfe: «Der Tisch ist super! Man kann ihn zusammenklappen, und wetterfest und abwaschbar ist er auch.» Nach dieser Information kommt der Tisch mit auf den eigenen Balkon.

In einer ruhigen Minute schwelgt Göller in Erinnerungen von letztjährigen Veranstaltungen. So erinnert er sich an eine Gasmaskenrunde durch viele Haushalte gemacht hatte. Viele Jungen haben sie damals, einer nach dem anderen, nach Hause geschleppt und kurz darauf, nach heftigem Protest der Mütter, zurückgebracht. Nach dieser Geschichte mischt sich Göller wieder unters Volk. Vielleicht wird auch das Pony dank ihm eine neue Chance bekommen. (li)



ATTRAKTIV. Kinder drängen vor den Spielzeugtisch. Schnell wechseln die besten Stücke die Hand.
FOTO DÜRRENBERGER